

Firmen + Fakten



› IFS ‹

Spachmann als Präsident bestätigt

Das Plenum des Industrie Forum Sanitär wählte turnusgemäß auf seiner April-Sitzung Karl Spachmann (Geberit) erneut zum Präsidenten. Als Stellvertreter unterstützt ihn in der folgenden zweijährigen Amtszeit Andreas Dornbracht, der bereits dem

Präsidium angehörte. Neu in das Präsidium gewählt wurden Dr. Johannes Haupt (Duscholux) und Dr. Georg Wagner (Keramag), die nach dem Ausscheiden von Wendelin von Boch-Galhau (Villeroy & Boch) und Fritz-Wilhelm Pahl (Bette) das vierköpfige Gremium komplettieren.



› Polytherm ‹

Kregler wurde Vertriebsleiter

Anfang März 2003 übernahm Andreas Kregler (34) die Vertriebsleitung des Ochtruper Unternehmens Polytherm. In seiner Position ist der gelernte Gas- und Wasserinstallateur zuständig für den gesamten Vertrieb von Polytherm. Darüber hinaus verantwortet er in Deutschland den Vertrieb der Marke Ecoflex, die flexible, vorgedämmte Mediumrohre für den Outdoorbereich anbietet.



Jochen Tappmeier (links) übergibt die Jung Pumpen-Führung an Helmut Schweitzer

› Jung ‹

Schweitzer löst Tappmeier ab

Helmut Schweitzer (46) ist neuer Geschäftsführer bei Jung Pumpen in Steinhagen. Er übernahm zum 1. April 2003 die Nachfolge von Jochen Tappmeier, der sich nach 43jähriger Firmenzugehörigkeit im Alter von 65 Jahren in den Ruhestand verabschiedete. Schweitzer ist in der Branche kein Fremder: Bevor er zu Jung Pumpen kam, war er drei Jahre bei Duscholux und 20 Jahre bei Raab Karcher tätig.



› Keuco ‹

Hütt ist Marketingleiter

Markus Hütt (39) ist seit dem 24. März 2003 neuer Marketingleiter bei Keuco in Hemer. Die Position war seit dem Ausscheiden seines Vorgängers Dirk Löckener zum Jahresende 2002 neu zu besetzen. In seiner Funktion verantwortet er die Bereiche Marketing, Konstruktionsleitung und Produktentwicklung. Neben seiner Aufgabe als Leiter Marketing und Produktentwicklung will Hütt sich intensiv dem Aufbau des neuen Geschäftsfeldes für barrierefreie Produkte widmen, insbesondere vor dem Hintergrund einer funktionalen Ästhetik.

› Nordwest Handel ‹ Ergebnisrückgang trotz stabilen Umsatzes

Die Nordwest Handel AG erzielte im Geschäftsjahr 2002 im Konzern einen Umsatz in Höhe von 2,255 Milliarden Euro. Gegenüber dem Vorjahr (2,269 Milliarden Euro) bedeutet dies ein Minus von 0,63 %. Das Ergebnis ging stark zurück und sank auf einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 7,8 Millionen Euro.

Die einzelnen Bereiche entwickelten sich im Berichtsjahr recht unterschiedlich. Der Hauptbereich Haustechnik mit den Fachbereichen Sanitär, Heizung und Tiefbau verzeichnete ein Umsatzwachstum von 7,6 % und erreichte die Rekordmarke von 916 Millionen Euro.

Bedingt durch erhebliche Belastungen aus Forderungsausfällen, notwendigen Zuführungen zu Wertberichtigungen, Aufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen im Beteili-

gungsbereich und das Erfordernis zu erhöhten Risikovorsorgemaßnahmen ergab sich für das Geschäftsjahr 2002 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 7,8 Millionen Euro (2001: Überschuss 5,6 Millionen Euro). Im ersten Quartal 2003 betrug der Umsatz 500,1 Millionen Euro. Dies sind 8,8 % weniger als im Vergleichszeitraum 2002. Die Planung für das Gesamtjahr 2003 weist einen Umsatzrückgang von 7 % aus. U.a. soll durch Personalanpassung trotzdem ein Überschuss erzielt werden.

› DBL ‹

4,3 % Umsatzplus

Die insgesamt 15 Gesellschaften der Deutschen Berufskleider- und Textil-Leasing GmbH (DBL) konnten ihren Umsatz im Geschäftsjahr 2002 auf zusammen 177,6 Millionen Euro steigern. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr (170,3 Millionen Euro) ein Plus von 4,3 %. Spürbare Zuwächse konnten nach Aussage von Louis Serrado, Geschäftsführer Finanzen und Organisation, alle Geschäftsbereiche verzeichnen. Mit einem Umsatz von 117 Millionen Euro (2001: 111,6 Millionen Euro) bildet die Sparte Mietberufskleidung weiterhin den Kernbereich innerhalb des DBL-Verbundes. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr liegt hier bei 4,8 %. Mit einem Umsatzanstieg von 4,5 % auf 12,2 Millionen Euro (2001: 11,7 Millionen Euro) trugen auch die Mietfußmatten zum positiven Ergebnis bei.

› Berufsausbildung ‹

Weniger Ausbildungsverträge

Bundesbildungsministerin Edelgard Bulmahn hat anlässlich der Vorstellung des Berufsbildungsberichts 2003 im Bundeskabinett in Berlin auf das Eigeninteresse der Betriebe an der Ausbildung hingewiesen. Nach den Daten des vom Kabinett beschlossenen Berichts sank die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge im Jahr 2002 im Vergleich zum Vorjahr um rund 42 000 auf knapp über 572 000. Die Anzahl der am 30. September 2002 unvermittelten Bewerber und Bewerberinnen erhöhte sich bundesweit um 2921 auf

insgesamt 23 383. Gleichwohl soll es dem Bericht zufolge gelungen sein, bis zum 31. Dezember 2002 einen annähernden Ausgleich von Angebot und Nachfrage zu erreichen. Mit einer gemeinsamen Ausbildungsplatzoffensive von Bundesregierung, Wirtschaft und Gewerkschaften soll auch in diesem Jahr die Lücke zwischen Angebot und Nachfrage im Ausbildungsmarkt geschlossen werden. Dafür sind unter anderem bundesweite Ausbildungs- und Branchenkampagnen, Neuorientierung bestehender sowie Schaffung neuer Ausbildungsprogramme zur Strukturverbesserung der Ausbildung geplant. Außerdem sollen Hemmnisse für Betriebe bei der Ausbildung abgebaut werden.

› HTS ‹

Drei Firmen unter einem Dach

Mit rund 3300 Mitarbeitern und einem Umsatzvolumen von ca. 325 Millionen Euro gehört HTS Deutschland GmbH & Co. KG – bekannt unter den Marken Boco, CWS und Schumm – zu den führenden Anbietern von Berufskleidung im Miet-service, Waschaumhygiene und Schmutzfangmatten. Rückwirkend zum 1.

Januar 2003 wurden die Firmen Boco GmbH & Co. KG, HTS Deutschland GmbH (CWS) und Erich Schumm GmbH rechtlich verschmolzen. Die neue gemeinsame Firmenbezeichnung lautet HTS Deutschland GmbH & Co. KG. Nachdem die restlichen Gesellschaftsanteile von Boco zum Jahreswechsel auf HTS übertragen wurden, kann die Gemeinschaft, die schon seit längerem praktiziert wird, auch rechtlich vollzogen werden.

› Solarwärme ‹

Neues Förderprogramm

Wie die Initiative Solarwärme Plus mitteilt, hat die Bundesregierung acht Milliarden Euro für die Modernisierung von Wohnraum bereitgestellt. Hauseigentümern, die z. B. im Rahmen einer Heizkesselmodernisierung eine Solaranlage anschaffen möchten, würde die Kreditanstalt für Wiederaufbau at-



Zu einem energiesparenden Haus gehören nach Auffassung der Initiative Solarwärme Plus auch Solarkollektoren

traktive Förderdarlehen zur Verfügung stellen. Die günstigen Kredite des Wohnraum-Modernisierungsprogramms werden in verschiedenen Varianten angeboten. Der Antrag ist über die Hausbank zu stellen. Das neue „Wohnraum-Modernisierungsprogramm“ läßt sich nach Informationen der Initiative auch mit den Solar-Zuschüssen des Bundesamtes für Wirtschaft kombinieren. Pro installiertem m² Kollektorfläche gibt es vom Staat 125 Euro. Weitere Infos sowie das Merkblatt zum neuen Förderprogramm gibt es bei der Initiative Solarwärme Plus, Telefon (0 18 02) 00 08 70 und im Internet unter: www.solarwaerme-plus.info

› Kaldewei ‹

Garantiezeitverlängerung für Whirlsysteme

Kaldewei hat die Garantiezeit für seine Vivo-Whirlsysteme sowie Turbo- und Triplus-Systeme von zwei auf vier Jahre verdoppelt. Mit der Verdoppelung der Garantiezeit will das Unternehmen seinen Anspruch an einen Qualitätsstandard, der seit 85 Jahren einen festen Bestandteil der Unternehmensphilosophie bildet, bekräftigen. Mit den neuen Systemen Vivo-Vita, Vivo-Aqua, Vivo-Vario und Vivo-Vario-Plus und den Turbo- und Triplussystemen verfügt Kaldewei nach eigenen Angaben über das größte Systemangebot im Markt.

› Bad Max ‹

Umbau- und Verschönerungsaktion

Mit einer breit angelegten Umbau- und Verschönerungsaktion wollen sich die Bad Max Fachmärkte neu präsentieren. Den Auftakt bildete bereits der Fachmarkt in Bremen-Habenshausen. Nicht nur das Geschäft selber wurde einer Verschönerungskur unterzogen, auch das Produktsortiment wurde teilweise neu präsentiert und besonders in den Bereichen Badmöbel und Duschen erweitert. Die Aktion soll auch auf die übrigen Bad-Max-Fachmärkte ausgedehnt werden. Zusätzlich sind zahlreiche Maßnahmen im Bereich Verkaufsförderung geplant.



In den Bad Max Fachmärkten für Bad und Heizung tut sich was



Der rote Enke-Truck ist rollendes Info-Center und zugleich Ausstellungs- und Lehrgangsfahrzeug

› Enke Werk ‹

Rollendes Info-Center

Der leuchtend rot lackierte Chevy-Truck im Enke-Fuhrpark ist Bestandteil eines Werbekonzeptes, das die Düsseldorf für dieses und das kommende Jahr realisieren. Mit 16 m Gesamtlänge, ca. 3,50 m Höhe, über 8 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht und einem 6,5-l-Turbodiesel fungiert der US-Truck mit

Auflieger als rollende Firmenniederlassung, Werbe-, Ausstellungs- und Lehrgangsfahrzeug. Er wird als mobile Abteilung des Unternehmens an wechselnden Standorten eingesetzt und wurde dafür mit speziell abgestimmtem Equipment ausgestattet. Neben Werbe-, Informations-, Repräsentations- und Kommunikationsaufgaben soll er zudem für Aktionen beim Fachhandel, Beteiligungen an Hausmessen sowie bei Großveranstaltungen und fachlichen Events der Branche zum Einsatz kommen. Als besonderes Highlight wird der 16-m-Zug den Mittelpunkt des Enke-Ausstellungsstandes auf der diesjährigen Dach + Wand-Fachmesse in Hamburg bilden.

› Modernisierung ‹

KfW-Kredite für Wärmepumpen

Die öffentliche Kreditbank KfW stellte Anfang 2003 ein neues Förderprogramm zur Gebäudesanierung vor. Es gewährt Althausbesitzern, die sich zu energiesparenden Maßnahmen entschließen, zinsgünstige Kredite. Bewilligt

werden bis zu 250 Euro/m² Wohnfläche, maximal 50 000 Euro pro Sanierungsvorhaben. Banken und Sparkassenfilialen geben die KfW-Antragsformulare heraus. Uneingeschränkt gefördert werden jetzt auch regenerative Wärmeerzeuger wie Wärmepumpen und energiesparende Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung. Wie der Fachverband für Energie-Anwen-

dung (HEA) e.V. in Frankfurt mitteilt, lässt sich mit den KfW-Krediten vor allem der Ersatz veralteter Heizkessel günstig finanzieren. Eine wirtschaftliche Alternative ist laut HEA die Elektro-Wärmepumpe, die das Energieangebot der Umgebung – aus Luft, Erdreich und Grundwasser – nutzt und auf ein höheres Temperaturniveau hebt.

› Uponor ‹

Haustechnik-CD

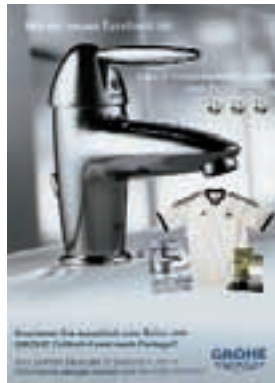
Von Uponor gibt es für Handwerk, Großhandel, Planer und Architekten die Unipipe-Haustechnik-CD mit Fußbodenheizung-Schnellauslegung als kostenlose Vollversion. Das Programm soll zur schnellen Preisermittlung dienen und darüber hinaus individuelle Systemeinstellungen wie in CAD-line bieten. Umgekehrt sollen Projekte für detaillierte technische Prüfungen unter CAD-line geöffnet und gedruckt werden können. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.dasumwelthaus.de

Firmen + Fakten

> Grohe <

Gewinnaktion

Mit Einführung der neuen Einhandmischer-Linie „Eurofresh“ startet Grohe eine Sonderaktion, die sich speziell an das Handwerk richtet, und bei der Teilnehmer eine Reise zur Fußball-Europameisterschaft 2004 nach Portugal gewinnen können. Akteure aus dem Handwerk haben bis September 2003 die Gelegenheit, bei Grohe wahlweise Kombinationspakete mit vier oder sechs „Eurofresh“-Armaturen zu bestellen. Beide Pakete enthalten ein Trikot der deutschen Nationalmannschaft. Das größere Paket ist zusätzlich mit einem Produktposter und einem passenden VKF-Display bestückt. Die Gewinnchancen auf eine Teil-



Die Sonderaktion richtet sich speziell an Handwerker

nahme an der EM ergeben sich für den Handwerker mit jedem angeforderten Paket. Jede Bestellung geht erneut in die Ziehung ein. Am Ende der Aktion verlost Grohe zusätzlich elf Teilnahmekarten für ein EM-Event in Portugal.

> FGK <

Wegweiser für Klima- und Lüftungsbranche

Das Fachinstitut Gebäude-Klima e.V. (FGK) hat den „Wegweiser durch die Klima- und Lüftungsbranche“ neu aufgelegt. Mit seinen Informationen bietet er einen Überblick über das Angebot der Klima- und Lüftungsbranche und liefert Unterstützung bei der Auswahl des Ansprechpartners. Der erste Teil der Broschüre besteht aus dem alphabetischen Verzeichnis aller FGK-Mitgliedsunternehmen. Im zweiten Teil sind Hersteller- und Vertriebsfirmen nach bestimmten Produktgruppen aufgeführt. Darüber hinaus enthält der Wegweiser eine Übersicht der Fachgroßhandelsunternehmen sowie eine nach Postleitzahlen gegliederte Liste von Planungs-, Ausführungs- und Wartungsfirmen. Hinzu kommen Hinweise auf Sachverständige, Gutachter, wissenschaftliche Institute, Aus- und Weiterbildungsstätten sowie über Verbände und Verlage, die dem FGK angehören. Der Wegweiser kann bei der FGK-Geschäftsstelle, Danziger Straße 20, 74321 Bietigheim-Bissingen, gegen 1,44 Euro Rückporto angefordert werden.

› Hansgrohe ‹

Älteste Handbrause prämiert

Die grüne Hartgummi-Handbrause von Maik Lamprecht aus Coswig setzte sich gegen ihre mehr als 3000 Mitbewerberin-

nen durch und wurde von Hansgrohe zur ältesten und originellsten Handbrause Deutschlands erkoren. Insgesamt beteiligten sich über 500 Handwerksbetriebe aus allen deutschen Regionen an der Hansgrohe-Aktion. Von antiquarisch interessant bis praktisch untauglich reichte die Palette der eingesandten Handbrausen. Aufgrund der großen Resonanz wird Hansgrohe die Aktion von April bis September 2003 fortsetzen. Dem Handwerk werden hierfür spezielle Vermarktungskonzepte und Marketingpakete zur Verfügung gestellt. Als Hauptgewinn winken wiederum ein Wellnesswochenende für zwei Personen und zehn Duschradios von Hansgrohe im Wert von 100 Euro.



Wurde zur ältesten und originellsten Handbrause Deutschlands gekürt

› Heizlast-Berechnung ‹

Bundesweite Seminare

Ab 1. August 2003 gilt in der EU die EN 12831 zur Berechnung der Norm-Heizlast und löst somit die DIN 4701 ab. Die EN 12831 bringt neue Begriffe und Berechnungen mit sich, die sich erheblich von der bisherigen Norm unterscheiden. In Abstimmung mit den Fachverbänden BHKS und ZVSHK hat das Kölner Seminar-Team Hans Markert ein halbtägiges Seminar modul entwickelt, daß in einer Gegenüberstellung die Neuerungen vorstellt. Alle Vergleichs- und Beispielberechnungen werden anhand einer neuen Software durchgeführt. Darüber hinaus kann dieses Seminar mit einem speziellen EnEV-Modul kombiniert werden. Die Seminare finden im gesamten Bundesgebiet statt.

Weitere Infos gibt es per Telefon (07 61) 4 65 93 und im Internet unter www.en12831.de.